Stadtteilzeitung für Mettmann Süd • Ausgabe 2/2014 • Erscheinen: vierteljährlich

# Treff ME SÜD Punkt

# SPORT

## - Bewegung in Süd -

Sportpark

Boule

Kegeln

Nordic walking

Als das Quartierprojekt 2011 startete wünschten sich viele Bürger des Stadtteils mehr sportliche Angebote. Ideen gab es genug. Verwirklicht wurden die Angebote, bei denen die Bürger Eigeninitiative zeigten und Verantwortung für Planung und Durchführung übernahmen.

Es entstanden drei Kegelgruppen, die sich mittlerweile etabliert haben.

Der von engagierten Südlern selbst angelegte Bouleplatz erfreut sich großen Zuspruchs. Es vergeht kaum ein schöner Abend, ohne dass Boulespieler an der Mozartstraße anzutreffen sind.

Herr Wolfgang Busch bietet Nordic Walking an, Man trifft sich zu festvereinbarten Terminen. Herr Busch ist ein fachlicher Begleiter dieser Gruppen. Kontakt: 02104/1762298

Aufmerksamen Südlern begegnen fast täglich Walker und Jogger, ob solo oder in Gruppen.

Das Angebot: Genuss-Radler(innen) findet guten Anklang. Nun wird überlegt, auch eine Gruppe für E-Biker einzurichten. Auch hier ist Herr Busch der Ansprechpartner.

Seit November 2013 bietet die Tanzschule Wenzel aus Haan im Festsaal des Caritas Altenstifts ein Zumba-Kurs an.
Hierzu kann ihnen Frau Anna Bachmann, Tel. 02104/9171647 Auskunft geben.
Etwas Besonderes bietet der Kreissportbund im Bewegungsgarten des Altenheims im Neanderthal an:

***Sport im Tal -***
***„BewegtÄlter werden in NRW!“***

Das Bewegungsangebot richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger 60+, die sich im Freien bewegen wollen bzw. den Wiedereinstieg in die Bewegung suchen.

Die Übungseinheiten dauern ca. 60 Minuten. Nach kurzer Erwärmung werden die festinstallierten Geräte im Stationsbetrieb genutzt.

Möglich wurde das Angebot durch die Teilnahme des Kreissportbund Mettmann am Programm des Landessportbund NRW „Bewegt ÄLTER werden in

NRW!“. Ein wichtiger Punkt des Programmes „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ ist das Werben für Bewegung im Alter bzw. das Heranführen an Bewegung.

In Gesprächen im Beirat zum Programm „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ wurde über den Seniorengarten gesprochen und schnell war die Idee geboren, ein offenes Bewegungsangebot zu initiieren, um die Bürgerinnen und Bürger wieder an mehr Bewegung heranzuführen.

Zielsetzung des Angebotes ist es, die Bürgerinnen und Bürger für Bewegung zu interessieren und die Freude an der Bewegung zu wecken.

Mittelfristig wäre es natürlich schön, wenn die Teilnehmer die Freude. die durch gemeinsames Bewegen entsteht erkennen und sich einem der vielen, qualifizierten Bewegungsangebote der Sportvereine im Kreis Mettmann anschließen.

Das Bewegungsangebot fand im Jahr 2013 im Bewegungsgarten des Seniorenheims Neandertal e.V. Dienstags von 10.30 - 11.30 Uhr statt.

Für Mai 2014 ist die Weiterführung des Bewegungsangebotes „Sport im Tal“ geplant.

Sobald die Planungen abgeschlossen sind, werden wir über die Lokalpresse und unsere Homepage über das Bewegungsangebot informieren.
**www.ksbmettmann.de**

Das Quartier „Treffpunkt Süd“ ist immer offen für Anregungen und Ideen.

Schreiben Sie uns eine Mail: robert.guede@caritas-altenstift-me.de

Die Schulsportanlage der GGS Am Neanderthal erfreut sich großer Beliebtheit.

Auf den vor wenigen Jahren neu angelegten Bolzplätzen herrscht bei schönen Wetter immer Hochbetrieb. Dort trifft man nicht nur Kinder beim Fußball an, auch junge Erwachsene haben ihren Spaß am Spiel mit dem Ball.

Der SCB Neanderthal trägt auf dem Platz an der Gemeinschaftsgrundschule seine Heimspiele aus.

Wer nicht selber spielt, kann dort interessante Spiele beobachten.

HEPHATA garten-shop

HEPHATA. unternehmen mensch.

**Benninghofer Weg 83 ◆ 40822 Mettmann**
**Telefon: 02104/14 74 336**

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 8.00 bis 14.00 Uhr

(Saisonbedingt haben wir längere Öffnungszeiten, bitte beachten Sie die Aushänge direkt vor Ort.)

**Pflanzen aus eigener Produktion!**

**www.hephata-garten-shop.de**

# SAMMELECKE

### *Info*

Eine schöne Nachricht für die Macher des „Treffpunkt Me Süd“. Die Stadtteilzeitung für Mettmann Süd wird auch in Trier gelesen.

Ein Arzt, der mit dem Benninghof rein namentlich verbunden ist, schrieb uns eine Mail zum Artikel über den Benninghof.
Mettmann Deutschland Weltweit
Wir arbeiten dran.

### *Pflanzen-Tausch-Börse*

**Achtung, vormerken!**
**Pflanzen-Tauschbörse im April!**
Anfang April wollen wir zu einer Pflanzen-Tauschbörse einladen. Angesprochen sind alle Hobby-Gärtner in Mettmann-Süd, die an einem Austausch Ihrer Garten-Schätze interessiert sind.

Bringen Sie Ableger, Samen, Setzlinge, Stauden aus Ihren Gärten mit und schauen Sie, was Ihre Nachbarn aus Mettmann-Süd ihrerseits im Tausch zu bieten haben.

Fachsimpeln Sie bei Kaffee und Kuchen und profitieren Sie vom reichen Erfahrungsschatz Ihrer Gärtnerkollegen und -kolleginnen. Verabreden Sie sich zu gegenseitigen Besuchen und staunen Sie über die Vielfalt in Nachbars Garten.

Termin: **Sonntag, 6. April 2014** von 14 bis 17 Uhr im Caritas Altenstift.

### *Angehörigen-Gruppe im Altenstift*

Gesprächsgruppe für pflegende und betreuende Angehörige in Mettmann Süd und im Caritas-Altenstift.

Die Gesprächsgruppe bietet die Möglichkeit sich zu informieren, auszutauschen und Menschen zu begegnen, die in einer ähnlichen Situation sind.
Wir bitten um Anmeldung.

Über Termine informieren Sie unsere Aushänge oder unter Tel. 02104/91710

### *Aktionstag des Begegnungscafés*

Das Team des Begegnungscafés führt einmal jährlich einen Aktionstag zugunsten einer sozialen Einrichtung durch. An diesem Tag werden Kaffee und Waffeln (mit Kirschen, Sahne und/oder Puderzucker) angeboten.

Alle Besucher können in der Pflanzenecke und bei den „alten“ Büchern ihre Favoriten wählen. Die gesamten Einnahmen des Tages werden an den Kinderschutzbund gegeben.

Am **Donnerstag, 19. Juni 2014** (Fronleichnam) von 14 – 17 Uhr herzliche Einladung ins ev. Gemeindehaus, Vogelskamp 120, zum Schlemmen und Schmökern für einen guten Zweck.

### *Boule-Platz in Süd*

Das Wetter macht uns Hoffnung. Es wird wieder Boule gespielt. Nutzen Sie das gute Wetter aus und spielen Sie mit Ihren Freunden, Ihren Nachbarn oder mit den Menschen, die Sie am Boule-Platz antreffen.

**Montags , mittwochs und freitags ab 15.00 Uhr** treffen Sie Mitspieler an.

### *An alle Leser dieser Zeitung!*

Schreiben Sie doch einfach einen Artikel z.B. über einen Spaziergang durch Mettmann Süd.

- Ihre Kindheit/Jugend in Mettmann Süd.
- Ihre Erlebnisse während der Bebauung des Stadtteils.
- das letzte Nachbarschaftsfest.
- Ihre Wünsche für den Stadtteil.
- Schicken Sie uns Fotos aus ihren Erinnerungsalben.

Gestalten Sie die Zeitung mit.
Wir freuen uns auf Sie und Ihre Beiträge.

*Das Redaktionsteam*

### *Landesgartenschau in Zülpich*

Wer hat Lust am **Dienstag, 12. August** nach Zülpich zur Landesgartenschau zu fahren?
Preis: Erwachsene 39,- €
Kinder 34,-€

Bitte im Quartier melden!

## Stadtteilfest in Süd

## 15. Juni 2014
## 14 - 17 Uhr
## REWE-Parkplatz, Flurstr.

mehr s. Seite 11

**ACHTUNG**
**geänderte Sprechzeiten**

**Sprechzeiten im Quartierbüro:**
**im Caritas Altenstift**
**Schumannstraße 2-4**

**dienstags**
**14.00 - 16.00 Uhr**
**Telefon: 02104/9171-648**
**email:**
**Robert.guede@caritas-altenstift-me.de**

# Ach, wie liegt so weit, was so schön einst war!

Diese etwas geänderte Zeile aus einem alten Volkslied fiel mir ein, als ich über meine ersten Jahrzehnte hier nachdachte.

1951 heiratete ich und kam so in die Römerstraße. Es war damals eigentlich keine Straße, sondern ein breiterer Feldweg.

Morgens um ca. 7 Uhr kam Bäcker Meier und brachte Brötchen. Ich stellte abends ein Körbchen mit möglichst abgezähltem Geld vor die Haustür. So hatten wir immer um 7.30 Uhr unsere Frühstücksbrötchen.

Dienstags und freitags nach der Mittagsszeit kam Herr Meier dann nochmals, half am Nachbarhaus aus und ich konnte Brot, Stuten und ggf. Gebäck kaufen.
Nachdem Herr Meier in der Stadt das Geschäft in der Mühlenstraße übernommen hatte, hörte für uns leider die „Überlandbelieferung“ auf.

Anstelle des Bäckerwagens rumpelten jetzt die Abfallwagen zur Müllkippe. Nach den Kriegsjahren wollten viele Haushalte neue moderne Möbel haben.

Das alte Inventar wurde an die Straße gestellt, eingesammelt und an der Müllkippe entsorgt. So war lange Wochen reger Verkehr auf der nicht ausgebauten Straße.

Wir kämpften mit viel Staub. Die Stadt streute ein Mittel, um die Feuchtigkeit zu halten. Des half etwas gegen die enormen Staubwolken.

Am Eingang zur Müllkippe lebte eine Flüchtlingsfamilie, die wöchentlich Kartoffelschalen für ihre Tiere einsammelten. Wir brauchten unsere Kartoffelschalen für die eigenen Tiere.

Auch die Milch wurde uns gebracht. Jeden Morgen kam der Milchmann. Ich brauchte nur ans Fenster zu gehen und bekam meine Milch angereicht.

Der Milchbauer sprach mit allen Frauen aus der Straße. Zu mir sagte er einmal: „Du bist die einzige Frau, von der ich nicht weiß, was der Mann verdient. Und auch deine letzte Schwangerschaft habe ich nicht bemerkt.“ Ja, er sah mich ja auch nur am Fenster!

Zu diesem Zeitpunkt gab es in der Römerstraße nicht so viele Häuser. Es lebten etwa 12 – 15 Familien hier. Direkt gegenüber von unserem Haus begann der Feld und der Hufer Weg.

Wenn wir am Sonntag mit unseren Kindern spazieren gingen, machten wir eine kleine oder eine große Runde. Die kleine Runde ging am Kuverts-Hof vorbei bis zum heutigen Altenheim im Neanderthal und zurück durch den Wald über den Hufer Weg wieder zur Römerstraße.

Die große Runde führte über den Voishof zur Hufe und von dort wieder zurück. Alle Wege wurden von Feldern begrenzt. Jede Jahreszeit hatte ihre Reize. Wir erlebten sehr intensiv den Jahresablauf.

In der Nähe des heutigen Rapp-Hofes war damals ein Siechenheim. Hier lebten viele Menschen, die nicht mehr gesund wurden. Sie wurden dort betreut und gepflegt.

Auf dem Gelände der Hellenbrucher Mühle (jetzt Altenheim) war ein Cafe. Hier waren später Flüchtlingsfamilien aus dem Sudetenland untergebracht.

Anfang der 50er Jahre wurden dann einige weitere Häuser an der Römer- und Gustav-Overhoff-Straße gebaut.

Alle Nachbarn kannten sich und wir lebten in guter Nachbarschaft mit – aber auch füreinander. Oft trafen wir uns mehrmals am Tag. Alle Wege machten wir ja zu Fuß, denn nur eine Familie hatte ein Auto.

Heute gibt es sicher viel Schönes, aber auch damals gab es Schönes zu erleben.

*Emmi Jung*

# Süd bekennt Farbe

Die Kunstspurensuche durch Mettmann Süd lockte ca. 20 Interessenten an.

Wir starteten am Caritas Altenstift, entdeckten auf dem Weg von der Schumannstraße, vorbei am Bouleplatz über Brahms- und Römerstrasse bis zur Haydn-, Mozartstraße und wieder zur Schumannstraße, all die Stelen, die bei der ersten Kunstaktion entstanden.

Die gute Resonanz auf die 1. Kunstaktion und die Anfragen vieler Bürger aus Süd zeigt Wirkung:

***Wir machen es noch einmal!***

Quartier „Treffpunkt Süd“

Termin:

**31. Mai 2014 (Samstag)**
**11.00 Uhr**

Innenhof des Caritas Altenstifts
Schumannstr. 2-4
Kostenbeitrag für das Material:
20,- €
Fachliche Anleitung

**ANMELDUNG:**

**dienstags von 14 bis 16 Uhr**

**Telefon 02104/9171-648**

**e-mail:**
**robert.guede@caritas-altenstift-me.de**

# Besichtigung Teekanne

Am Donnerstag, den 20. Februar traf sich eine Gruppe von 29 Personen am Regiobahnhof Stadtwald, um die Firma Teekanne zu besichigen.

Das Wetter war nicht besonders gut, aber das störte uns nicht. Wir waren gut gelaunt und freuten uns auf das, was kommen würde.

Um 12 Uhr mittags wurden wir von zwei netten Mitarbeiterinnen der Firma empfangen und in einen großen Raum geleitet. Dort wurde uns bei einer Kanne Darjeeling-Tee und Gebäck die Geschichte der Firma mittels einer Multi-Media-Show erzählt. Anschließend gab es noch einen Überblick über die verschiedenen Anbaugebiete von Teepflanzen.

Danach mussten wir uns alle umziehen. Wir erhielten einen Kittel und eine Mütze, mit der alle Haare verdeckt wurden. Für einige, die Ringe oder Nagellack trugen, waren Handschuhe Pflicht. (So sind die Vorschriften bei Lebensmitteln.)

Nun ging es in die Produktionshalle. Für eine bessere Verständigung gab es noch Kopfhörer, so daß unsere Gruppenleiterin über Mikro für alle gut zu verstehen war.

Als erstes standen wir vor der Maschine, die 400 Teebeutel in der Minute fertigen kann. Diese Maschine ist von Teekanne entwickelt worden und wird in die ganze Welt exportiert.

Dann ging es weiter zur Verpackung. Dort werden jeweils 20 Teebeutel in einen Karton gesteckt. Nach einer Odyssee auf Laufbändern werden die Kartons verschlossen, mit Mindesthaltbarkeitsdatum versehen und zur weiteren Verpackung auf Paletten gepackt.

Mehr gab es nicht zu besichtigen. Wir gingen zurück in den Besucherraum, wo weitere Mitarbeiterinnen jetzt einen anderen Tee für uns bereithielten.

Es war ,,Spanische Orange“, ein Verkaufsschlager, wie man uns versicherte. Zusätzlich gab es noch ein paar andere Teesorten zum Probieren.

Es war nun Zeit, Fragen zu stellen.
Da ging es zum Beispiel um die Frage, was ist grüner und was ist weißer Tee.

Auch wurde darauf hingewiesen, dass eigentlich alle Früchtetees (weil darin keine Teeblätter sind) gar nicht Tee, sondern Heissaufgussgetränk heissen müssten, aber das hat sich nicht durchgesetzt.

Nach diesen interessanten Informationen fuhren wir um 14 Uhr wieder nach Hause.

# Zukunft des Benninghof

Auf dem Benninghof-Gelände der Evangelischen Stiftung Hephata wird es auch zukünftig die Schwerpunkte Bildung und Arbeit für Menschen mit Behinderung geben.

Konkret heißt das, die Hans-Helmich-Schule wird als Förderschule ihr Angebot für Kinder und Jugendliche aus der Region machen und die Hephata-Werkstätten - mit der dazu gehörenden Gärtnerei Benninghof - werden Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung bieten.

Für das denkmalgeschützte Haupthaus des Benninghof sucht die Stiftung Hephata derzeit einen Investor, der bereit ist, dort ein alternatives Wohnprojekt zu entwickeln.

Gedacht ist daran, dass das Haus so umgebaut wird, dass darin Menschen mit und ohne Behinderung in jeweils eigenen Wohnungen unter einem Dach leben können.

Mit diesem Umbau, für den wahrscheinlich ein Investitionsvolumen von 10 Millionen Euro erforderlich sein wird, soll im wörtlichen Sinn Inklusion ermöglicht werden.

*Dieter Kalesse*

# Sütterlin

Im März 1952 wurde ich eingeschult. Natürlich lernten wir dann die Schreibschrift. Es gab auch das Unterrichtsfach „Schönschrift“.

Im dritten Schuljahr hatten wir dort nicht nur die normale „Schönschrift“, sondern lernten auch Sütterlin (die altdeutsche Schrift).

Diese wurde vom Berliner Grafiker L. Sütterlin erdacht und von 1915 bis etwa 1940 in den Schulen gelehrt. Entsprechend haben unsere Eltern und Großeltern diese Schrift gelernt.

Meine Großeltern haben immer nur Sütterlin geschrieben. Die Eltern haben dann mit den Jahren ein Gemisch von Sütterlin- und Schreibschrift verwendet.

Natürlich hat mir persönlich sehr geholfen, dass wir diese Schrift gelernt haben. Ich konnte alles, was so notiert war, auch lesen.

Und heute helfen mir bei alten Schriften und Urkunden diese Kenntnisse. Ich brauche manchmal etwas länger, aber kann doch immer noch entziffern, was dort geschrieben steht.

Ein „Sütterlin-Kostprobe“ - bitte sehr:

Hier kannst Du die Schulordnung von früher nachlesen:

Schulordnung

Auf dem Schulhof ist kein Gehen und Gehrenz gestattet.

In Minuten dauert das Lernen von morgens bis abends.

Jedes Schulen muß in seine Bank über das Tafel und über dem Büchlein still und aufrecht sitzen.

Die Lehrinnen schreiben mit einem Griffel auf eine Schiefertafel.

Jede Woche sind zwölf Stunden für Lesen und Schönschreiben abzuhalten.

Jedem Samstag muß die Schüler gekehrt und gesäubert werden.

Die ABC-Schützen lernen täglich zum Buchstaben.

Das Schulmeisters soll die Rute häufig gebrauchen.

In die Reihe gehen zuerst die Mädchen und dann die Buben.

Day Spa Villa Jung

Heilpraktikerin Melanie Köhler

**Ihre Spezialisten für Schönheit, Wellness & Gesundheit**

**Die besten Anti-Aging Behandlungen:**
Meso Beauty Lift
Pora Pur (die Weiterentwicklung von Meso)
Radiofrequenz
Faltenunterspritzung

Aloe Vera Gesichtsbehandlungen
Körperbehandlungen
Wellnesstage
Permanent Makeup
Med. Fußpflege
Neuraltherapie

**Weitere Infos unter:**
**www. villa-jung.de**
**oder besuchen Sie uns auf Facebook:**
**https://www.facebook.com/VillaJung**
**Termine nur nach telefonischer Vereinbarung**

Buchen Sie Ihren Termin unter:
**Telefon 02104-73388**
Mettmann, Bachstraße 4

***Wir freuen uns auf Sie!***

# Danke Frau Geiger

Im Juli 1993 wurde das Ev. Gemeindehaus in Mettmann Süd eingeweiht. In diesem Jahr begann Pfarrer Stark die Gemeindearbeit in unserem Stadtteil.

Im September 2000 wurde die Pfarrerin Siegrid Geiger in die Gemeinde berufen und übernahm den Bezirk Mettmann Süd.

Frau Geiger baute die begonnene Gemeindearbeit weiter aus. Hier ist sicher erwähnenswert der integrative Konfirmandenunterricht, der bis zum Jahre 2012 nur in Mettmann Süd angeboten wurde.

Der Besuchskreis begann sein Wirken. Viele Ausstellungen wurden im Gemeindehaus gezeigt. Künstler konnten dort ihre Bilder vorstellen.
Der Männer-Kochclub hat Freude am gemeinsamen Arbeiten und Genießen.

An den monatlichen Abenden „Gott und die Welt“ wurden viele besondere Themen angesprochen und musikalische Abende angeboten.

Unzählige Besuche wurden von Frau Geiger gemacht. Ob Geburtstage, ein notwendiges Gespräch oder ein besonderes Problem - Frau Geiger war für alles Ansprechpartnerin.

Als die Tafel in Mettmann Süd etabliert wurde, hat Frau Geiger gute Vermittlungsarbeit geleistet.

In vielen Gremien vertrat Frau Geiger die Gemeinde, aber half auch bei Problemen. Sie fand immer einen für alle Beteiligten gangbaren Weg.

Auch für das Quartierprojekt war Frau Geiger immer ansprechbar. Gab uns die erforderlichen Räume, um den Treff Süd oder das Mitbring-Frühstück durchzuführen.

Dies sind sicher noch nicht alle Dinge, für die wir Frau Geiger zu danken haben. Die Aufzählung kann nach so langer Zeit nicht vollständig sein. Aber es war gut, immer einen Ansprechpartner zu haben, der neue Ideen aufnahm und bei der Umsetzung behilflich war.

Wir sagen ein ganz herzliches Dankeschön für die gut 13 Jahre Dienst in unserem Stadtteil und wünschen Frau Geiger im neuen Dienstfeld ein gesegnetes Wirken mit den Senioren in Köln-Pesch.

*Für das Quartier: Annegret Gaertner*

**Immobilien Bettina Barth & Team**

**Kompetente und professionelle Vermarktung Ihrer Immobilie in**

**Düsseldorf**
**&**
**Mettmann**

**Fordern Sie uns heraus!!!**

**Kostenfrei**

**für den Anbieter!**

Sie erreichen uns:

Mozartstr. 41
40822 Mettmann
Telefon:

**02104 - 211 89 00**

www.5plus-immobilien.de


**Braucht Mettmann-Süd eine Give-Box?!**

**Teilen Sie uns ihre Meinung mit:**


**Angelika Newrzella‘s**

**Friseur-Team**

***Terminvereinbarung erwünscht***

**Haydnstraße 3**
**40822 METTMANN**
**Tel. 0 21 04 / 1 61 13**


**Treffpunkt Süd**

**NEUE SPRECHZEITEN :**

**dienstags von 14 bis 16 Uhr**

**Telefon 02104/9171-648**

**e-mail:**
**robert.guede@caritas-altenstift-me.de**

# Treff ME SÜD Punkt

## TERMINE

**Evangelische Gemeindehaus, Vogelskamp 120**
**Telefon 02104 / 16799, Frau Urbani**

**Gottesdienste**
**jeweils 1. Sonntag im Monat**
**11.00 Uhr**

***Begegnungscafé***
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
jeweils von 15.00 bis 17.30 Uhr (ausser Schulferien)

**Do. 19. Juni 2014** ***Aktionstag***
14.00 bis 17.00 Uhr

**Städt. Kinder- u. Familienzentrum Händelstr. 5-7**
**Telefon 02104 / 1774658, Frau Haar**

**Sa., 5. April**
von 14 - 17 Uhr
***Trödelmarkt*** im Kinder- und Familienzentrum organisiert vom Förderverein

**Fr., 23. Mai**
**Fr. 27. Juni**
jeweils von 8.30 bis 10.30 Uhr
***Beratungsangebot*** der Psychologischen Beratungsstelle der Stadt Mettmann im Kinder- u. Familienzentrum

**Caritas Altenstift, Schumannstraße 2-4**
**Telefon 02104 / 9171647, Frau Bachmann**

*jeden 4. Donnerstag im Monat:*
*15.30 Uhr* ***Heilige Messe***

*Weitere interessante Termine unter:*
***www.schokoladenseite-mettmann.de***

**GGS Am Neandertal, Gruitener Straße 14**
**Telefon 02104 / 21668-0, Frau Bryks**

**Do., 15. Mai** ***Sportfest***
**mit dem Berufskolleg Neandertal**

**Do., 5. Juni** ***Stadtmeisterschaften*** **im Fußball für Mädchen**

**Do.,12. Juni** ***Stadtmeisterschaften*** **im Fußball für Jungen**

**Fr., 20. Juni** ***Fußballfest*** **auf der Anlage Gruitener Straße zusammen mit dem Fußballverband Niederrhein**

**Quartier ,,Treffpunkt Süd“**
**Telefon 02104 / 917648, R. Güde**

**So., 6. April** ***Pflanzentauschbörse***
14.00 - 17.00 Uhr

**Mi., 9. April** ***Gesprächsgruppe*** für Angehörige von Demenzkranken
17.00 Uhr

**Sa., 31. Mai** ***Kunstaktion***
ab 11.00 Uhr

**So., 15. Juni** ***Stadtteilfest***
14.00 - 17.00 Uhr

***Treff Süd***
**jeden 4. Dienstag im Monat**
**jeweils 15.00 Uhr**
Ort der Veranstaltung: **Caritas Altenstift**

*bitte Aushänge beachten*

*Tagespflege*
*im Caritas-Altenstift*
**Wohlfühlen in familiärer Atmosphäre!**

**Mehr Informationen:**
Caritas-Altenstift
Schumannstr. 2-4
40822 Mettmann
✆ **0 21 04 - 91 71 6 29**

## REGELMÄSSIGE TERMINE IM QUARTIER

***Jeden 4. Dienstag im Monat „Treff Süd“***
Den jeweiligen Ort entnehmen Sie bitte den Aushängen im Stadtteil und im Schaukasten an der Mozartstraße.

Jeweils im Caritas Altenstift
***Montag, Mittwoch, Donnerstag KEGELN im 14tägigen Rhythmus***

***SKAT alle 14 Tage donnerstags 17.00 Uhr***

***Spiele-Gruppe jeden 2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr***

***Geschichtenwerkstatt jeden 3. Dienstag im Monat 15.00 Uhr***

***Nordic Walking***
siehe Schaukasten
oder Info Telefon: Herr Busch 02104/1762298

Informationen zu allen Gruppen erhalten sie zu unseren Sprechzeiten im Quartierbüro oder unter den angegebenen Mailadressen.

## ACHTUNG

**GEÄNDERTE SPRECHZEITEN QUARTIERBÜRO:**
**im Caritas Altenstift Schumannstraße 2 - 4**
**dienstags 14.00 - 16.00 Uhr - Telefon: 02104 / 9 171 648**
**e-mail: Robert.guede@caritas-altenstift-me.de**


Laube
RAUMAUSSTATTUNG
• Polsterei
• Dekorationen
• Teppichböden
• Sonnenschutz
Terminvereinbarung unter:
☎ 02104 / 718 05
Drosselweg 10
40822 Mettmann
www.raumausstattung-laube.de

amarc21®
immobilien
regional national international
**Sie möchten Ihr Haus oder Ihre Wohnung verkaufen?**
Wir bieten Ihnen einen **Rundum-sorglos-Service:**

- *Kostenfreie Wertermittlung*
- *Keine Verkäuferprovision*
- *Komplette Vermarktung Ihrer Immobilie*
- *Privatverkauf bleibt weiter möglich*
- *Bundesweites Netzwerk*
- *DISQ-geprüfter Service*

**amarc21 Immobilien Frank Sijsling**
**Mettmann Tel. 0 21 04 – 177 45 67**
**Düsseldorf Tel. 0211 – 54 41 51 68**
amarc21.de


# *Ausflugstipp*

## Das Hobelmuseum in Langenfeld

**Begonnen hatte alles, als ich in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts in einem Düsseldorfer Antiquitätenladen für 150 Mark dreißig Hobel erwarb. Was damals so bescheiden begann, ist heute zu einem Privatmuseum mit über 20000 Holzhandwerkzeugen aus über 40 Berufen geworden. Sehr viele Arbeitsgeräte von Berufen, die man nur noch vom Hörensagen kennt, wie Stellmacher oder Küfer, sind hier der Nachwelt erhalten. Auf 200 qm Ausstellungsfläche finden Sie Hobel mit 3 Eisen, Nut- und Federhobel zur Bearbeitung von Fußbodenbrettern, Schäfter für Gewehrkolben, Beile, Äxte und vieles andere. Zu den wertvollsten Stücken zählt ein Hobel mit Drachenkopf aus dem Jahre 1837. Die Bandbreite der Ausstellungsstücke reicht vom 5 cm langen Geigenbauhobel bis zum 1,8 m langen Küferhobel.**

**Hobelmuseum Gerhard Schmitz**
**Hansastraße 11**
**40764 Langenfeld**
**Tel. 02173 13018**

**Führungen nur nach Vereinbarung, bitte nehmen Sie schriftlich oder telefonisch mit mir Kontakt auf.**

# Stadtteilfest

**Am Sonntag, 15. Juni 2014**
**findet wieder das Stadtteilfest auf dem Rewe-Parkplatz Flurstraße statt.**

**In der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr können Sie sich informieren, essen, trinken und bei verschiedenen Aktionen mitmachen.**

## Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

**Hilfe...**

Ihr Rücken schmerzt, aber der Rasen muss gemäht werden.

Bein gebrochen? Sie müssen zum Arzt oder der Hund muss Gassi gehen?

Die neue Lampe muss angebracht werden, aber Sie trauen sich nicht allein auf die Leiter?

Sie haben einen dringenden Termin und niemanden für Ihr Kind?

**In Mettmann-Süd gibt es jetzt eine Nachbarschaftshilfe**

Hilfe nehmen - Hilfe geben

Wir freuen uns über alle, die sich noch engagieren wollen.

**Dann sind wir Ihre Ansprechpartnerinnen:**

Sabine Weyer
Doris Gay-Wischnewski
Heike Ahnert

**Nachbarschaftshilfe im Quartier**

Tel: 02104 - 9171-614

Email: nachbarschaftshilfe@caritas-altenstift-me.de


Praxis für
ERGOTHERAPIE
BARTEL

Einzel- und Gruppentherapie
Hausbesuche • Alle Kassen und Privat

Talstraße 3
40822 Mettmann

Telefon
0 21 04 / 28 62 80

www.ergotherapie-mettmann.de

# BILDERRÄTSEL

## Wo und was ist das?

*Lösungswort bitte bis zum 10. Mai 2014*
***Tel. 02104 / 9171648*** *oder per e-mail:*
***robert.guede@caritas-altenstift-me.de*** *abgeben.*

*Unter den richtigen Antworten verlosen wir:*

***3 x 1 Gutschein für***
***1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen***

**Lösung Ausgabe 1:**
Fußgängertunnel unter
der Mozartstraße

**Zufrieden älter werden und ein möglichst langes Wohnen in der vertrauten Umgebung beim MBV**

**Wohnbegleitende Dienstleistungen**
**Wir haben unseren Service erweitert:**
Vermittlung von Hilfsdiensten
Beratung und Betreuung bei Umbaumaßnahmen in der Wohnung
Regelmäßige Hausbesuche in Seniorenhaushalten

mbv
Mettmanner Bauverein eG

**Mettmanner Bauverein eG**
**Bau und Betreuung GmbH**
Neanderstraße 103
Tel.: 02104 97910
Fax: 02104 979111
www.mbv-eg.de.info@mbv-eg.de


**Unsere Sponsoren:**

caritas


Wir haben Platz für Sie!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Offset Druck · Digital Druck · Satz Studio
Druckerei Waßer



**Impressum:**
*Verantwortlich für den Inhalt ist:*
*Roland Spazier*

*Ansprechpartner:*
*Robert Güde*
*Tel. 02104 / 9171648*
*robert.guede@caritas-altenstift-me.de*

*Redaktionsteam:*
*Robert Güde, Brigitte Beck, Kerstin Will-Andreß, Annegret Gaertner, Johannes Otto*

*Layout & Logo:*
*Brigitte Beck, Sarah Beck*